

„Chancen sehen“ - 15. „Woche des Sehens“ Zurück ins Licht - Infoveranstaltung an der Universitätsaugenklinik am 10. Oktober

„Chancen sehen“ heißt das Thema der diesjährigen Woche des Sehens, die vom 8. bis 15. Oktober bundesweit mit zahlreichen Aktionen und Infoveranstaltungen unter der Schirmherrschaft des Berufsverbandes der Augenärzte zum 15. Mal stattfindet. Das Angebot reicht dabei von medizinischen Vorträgen über Hilfsmittelausstellungen bis hin zu Aktionen in Fußgängerzonen rund um die Themen **Blindheit, Sehen und Sehbehinderung**.

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Universitätsaugenklinik Greifswald an der Aufklärungskampagne und lädt am **Montag, dem 10. Oktober, um 17.00 Uhr** zu einem öffentlichen Patientenforum ein (Seminarraum der Augenklinik/Sauerbruchstraße). Im Mittelpunkt des Vortragsabends „Zurück ins Licht durch die Spende einer Augenhornhaut“ steht die Möglichkeit, mit einer Gewebespende gesundheitliche Sehprobleme zu beheben. Dazu wird auch ein Patient mit einer transplantierten Augenhornhaut erwartet, der über seine Erfahrungen berichten wird. Die Veranstaltung richtet sich an Patienten, Angehörige, Interessierte und Ärzte. Der Eintritt ist frei.

Die Greifswalder Augenärzte werden gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Gewebetransplantation (DGFG) über die neuesten Möglichkeiten der Hornhautverpflanzung informieren. Die DGFG organisiert seit mehr als zehn Jahren gemeinsam mit den Krankenhäusern die Gewebespende in MV. Die Wartezeit auf ein Hornhauttransplantat ist in dieser Zeit auf wenige Wochen zurückgegangen. „Hornhautverpflanzungen sind an eine umfangreiche Logistikkette aus Einwilligung, Entnahmeuntersuchung auf Infektionen, Aufbereitung in Organbanken sowie Zuteilung und Operation gebunden“, betonte der Direktor der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde, Prof. Stefan Clemens. „Durch die Einführung neuer schonender Verfahren, bei denen lediglich die Innenseite der Hornhaut ausgetauscht wird, können inzwischen eine höhere Sehschärfe und eine geringere Abstoßungsrate nach der Operation erzielt werden.“ Während Prof. Stefan Clemens einen Einblick in die neuen Medizintechniken geben wird, erläutert Dr. Frank Polster von der DGFG die Rahmenbedingungen für eine Gewebespende vor dem Hintergrund der Zustimmungsregelung in Deutschland und der Entwicklung in den letzten Jahren. Alle Aspekte des Patientenforums können bei einem anschließenden Imbiss mit den Experten vertieft werden (s. Programmflyer).

Die Hornhautverpflanzung ist die häufigste und erfolgreichste Transplantation in der gesamten Medizin. Deutschlandweit transplantieren Ärzte jährlich bis zu 6.000 Hornhäute. Auch an der Greifswalder Universitätsaugenklinik werden diese Transplantationen regelmäßig durchgeführt. Hinter jeder Transplantation steht ein Mensch, der selbstlos nach seinem Tod, Gewebe gespendet hat. Ärzte transplantieren Hornhäute, im Gegensatz zu Organen, nicht sofort. Gewebekbanken, wie die Hornhautbank Greifswald, bereiten diese für die Verpflanzung vor. Dort können sie bis zu 28 Tagen lagern und einem Patienten zur Verfügung gestellt werden.

15. Woche des Sehens in Greifswald „Chancen sehen“

Patientenforum „Zurück ins Licht durch die Spende einer Augenhornhaut“

Montag, 10. Oktober 2016, um 17.00 Uhr

Treffpunkt: Poliklinik der Augenklinik/Seminarraum der Augenklinik (hinter dem Patienteninformationszentrum/PIZ) - Eintritt frei!

Programm

- 17.00 Uhr Begrüßung**
Prof. Stefan Clemens, Direktor Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde, UMG
- 17.10 Uhr Hornhauttransplantation - Einführung in die Thematik, Überblick über Krankheitsbilder in der Augenheilkunde, Hintergründe zum operativen Verfahren**, Prof. Stefan Clemens, UMG
- 17.50 Uhr Gewebespende - Bedeutung, Ablauf und gesetzliche Situation, Entwicklung der vergangenen Jahre**, Dr. Frank Polster, DGFG
- 18.10 Uhr Erfahrungen aus erster Hand - ein transplantiertes Patient berichtet**
Im Anschluss Fragen an die Referenten
- 18.30 Uhr Ende der Veranstaltung** (Infotisch und kleiner Imbiss)

Woche des Sehens vom 8. - 15. Oktober 2016

Chancen sehen - auch mit nachlassendem Sehvermögen!

Jedes Jahr erfahren Tausende, dass sie von einem Sehverlust betroffen sind, der medizinisch nicht mehr rückgängig zu machen ist. Eine derartige Diagnose ist mit schwerwiegenden Folgen verbunden: Zuvor Selbstverständliches wie Autofahren, Lesen oder Einkaufen lässt sich nur noch mit Mühe bewältigen oder wird gar vollkommen unmöglich. Oft kann der erlernte Beruf nicht weiter ausgeübt werden. Die Selbsthilfeorganisationen der blinden und sehbehinderten Menschen möchten aufzeigen, welche Chancen auch nach einem Sehverlust bestehen.

Die Partner der Woche des Sehens

Getragen wird die Woche des Sehens von der Christoffel-Blindenmission, dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband, dem Berufsverband der Augenärzte, dem Deutschen Komitee zur Verhütung von Blindheit, der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft, dem Deutschen Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf sowie der PRO RETINA Deutschland. Unterstützt wird sie zudem von der Aktion Mensch.

Infos unter www.woche-des-sehens.de

Anlage: Flyer Patientenforum

Fotos DGFG:

In Gewebebanken werden die entnommenen Augenhornhäute aufbereitet und konserviert. Für viele Patienten mit Sehproblemen ist eine Transplantation die einzige Chance, ihr Augenlicht zu erhalten.

Infos unter www.gewebenetzwerk.de

Ansprechpartner an der Universitätsmedizin Greifswald

Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde

Direktor: Prof. Dr. med. Stefan Clemens

Ferdinand-Sauerbruch-Straße, 17475 Greifswald

T + 49 3834 86-59 00

E ophcle@uni-greifswald.de

www.medizin.uni-greifswald.de

www.facebook.com/UnimedizinGreifswald

Twitter @UMGreifswald

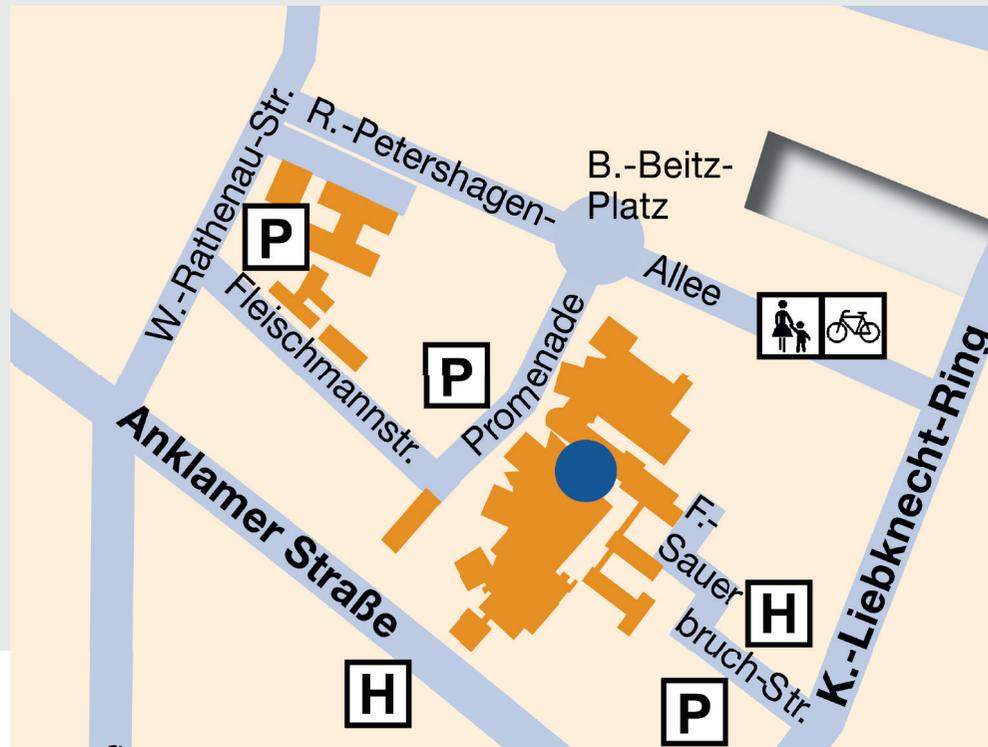
VERANSTALTER UND ANSPRECHPARTNER

Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde
Universitätsmedizin Greifswald
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Stefan Clemens
Ferdinand-Sauerbruch-Straße
17475 Greifswald

Deutsche Gesellschaft für Gewebetransplantation
(DGFG)
Tino Schaft
Feodor-Lynen-Str. 21
30625 Hannover

E-Mail: ophcle@uni-greifswald.de
Internet: [http://www.medizin.uni-greifswald.de/](http://www.medizin.uni-greifswald.de/augen/)
augen/

Telefon: (0511) 563 559 34
E-Mail: tino.schaft@gewebenetzwerk.de
Internet: www.gewebenetzwerk.de



● Seminarraum Augenklinik E 0.45



WOCHE DES SEHENS 2016

Patientenforum

„Zurück ins Licht“

durch die Spende
einer Augenhornhaut

10. Oktober 2016
17.00 bis 18.30 Uhr

Universitätsmedizin Greifswald
Seminarraum Augenklinik E 0.45

DGFG
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
GEWEBETRANSPLANTATION
GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT mbH

 **Universitätsmedizin**
GREIFSWALD

SEHR GEEHRTE PATIENTEN, ANGEHÖRIGE UND INTERESSIERTE,

die Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde der Universitätsmedizin Greifswald sowie die Deutsche Gesellschaft für Gewebetransplantation (DGFG) laden Sie am 10. Oktober 2016 anlässlich der bundesweiten „Woche des Sehens“ herzlich zum Patientenforum „Zurück ins Licht – durch die Spende einer Augenhornhaut“ ein.

Die Veranstaltung im Seminarraum E 0.45 der Augenklinik beginnt um 17 Uhr. Sie dauert voraussichtlich bis 18.30 Uhr. Im Anschluss möchten wir Sie gerne auf einen kleinen Imbiss einladen.

Die Hornhautverpflanzung ist die häufigste und erfolgreichste Transplantation in der gesamten Medizin. Deutschlandweit transplantieren Ärzte jährlich bis zu 6.000 Hornhäute. An unserer Klinik waren es im vergangenen Jahr 18 Transplantationen.

Heute kommen oft Operationstechniken zum Einsatz, bei denen Ärzte nur noch eine Schicht der erkrankten Hornhaut ersetzen müssen. Voraussetzung für eine solche Operation, die vielen Patienten das Augenlicht rettet, ist die Augenhornhautspende.

Im Rahmen der Veranstaltung werden wir über die Operation und ihre Erfolgschancen sprechen, einen operierten Patienten vorstellen und Ihre Fragen beantworten.

Hinter jeder Transplantation steht ein Mensch, der selbstlos nach seinem Tod, Gewebe spendet hat.

Ärzte transplantieren Hornhäute, im Gegensatz zu Organen, nicht sofort. Gewebebanken, wie die Hornhautbank Greifswald, bereiten diese für die Verpflanzung vor. Dort lagern sie bis zu 28 Tagen.

Ähnlich wie bei Organen besteht auch bei Hornhäuten, die zu den Geweben zählen, ein großer Spendenbedarf. Die Hornhautspende in MV wird seit vielen Jahren von der Deutschen Gesellschaft für Gewebetransplantation organisiert.

DGFG-Regionalleiter Dr. Frank Polster gibt einen Einblick in dieses sensible Thema. Er erklärt, wie die Gewebespende funktioniert.

Wir freuen uns darauf, Sie am 10. Oktober 2016 begrüßen zu können.

Univ.-Prof. Dr. med. Stefan Clemens
Direktor der Klinik- und Poliklinik für Augenheilkunde

Martin Börgel
Geschäftsführer DGFG

Dr. med. Frank Polster
Regionalleiter MV DGFG

PROGRAMM

Eine Veranstaltung für augenranke Patienten, Angehörige, Interessierte und Ärzte

- | | |
|-----------|--|
| 17.00 Uhr | Begrüßung
Univ.-Prof. Dr. med. Stefan Clemens |
| 17.10 Uhr | Hornhauttransplantation – Einführung in die Thematik, Überblick über Krankheitsbilder in der Augenheilkunde, Hintergründe zum operativen Verfahren
Univ.-Prof. Dr. med. Stefan Clemens |
| 17.50 Uhr | Gewebespende – Bedeutung, Ablauf und gesetzliche Situation, Entwicklung der vergangenen Jahre
Dr. med. Frank Polster, DGFG |
| 18.10 Uhr | Erfahrungen aus erster Hand – ein transplantierter Patient berichtet
Univ.-Prof. Dr. med. Stefan Clemens |
| | Im Anschluss Fragen an die Referenten |
| 18.30 Uhr | Ende der Veranstaltung
Infotisch und kleiner Imbiss |



2010/32E
K1+

2010/32E
K1+

2010/32E
K1+

2010/32E
K1+

2010/32E
K1+

2010/32E
K1+

2010/32E
K1+
6.3.10

2010/32E
K1+
6.3.10

50 mL
45
40
35

50 mL
45
40
35

